

>> Partner:



Belgien

- European Hospital and Healthcare Federation—HOPE

Deutschland

- Technische Universität Berlin

Frankreich

- Centre Hospitalier Universitaire de Nice (General teaching hospital of Nice)
- Hospices Civils de Lyon (University Hospital of Lyon)

Griechenland

- 2nd Regional Health Care Administration of Piraeus and Aegean Islands
- General Hospital of Rhodes

Italien

- Azienda Ospedaliera Universitaria Integrata Verona (Projektkoordinator)
- Azienda Ospedaliera Papa Giovanni XXIII
- Azienda Ospedaliera – Universitaria “Santa Maria della Misericordia” di Udine
- Azienda per i Servizi Sanitari N.5 “Bassa Friulana”
- Ministry of Health
- Università Commerciale Luigi Bocconi
- Università degli Studi di Udine

Malta

- Ministry for Health

Österreich

- KABEG - Landeskrankenanstalten-Betriebsgesellschaft – Landeskrankenhaus Villach
- Niederösterreichischer Gesundheits und Sozialfonds (Lower Austrian Health and Social Fund)

Slowenien

- National Institute of Public Health
- Splošna Bolnišnica Izola - General Hospital Izola

Ungarn

- National Institute for Quality and Organizational Development in Healthcare and Medicines

>> Kontakt:

Azienda Ospedaliera Universitaria Integrata
Verona

Pier Paolo Benetollo

Projektkoordinator

E-mail: honcab@ospedaleuniverona.it

www.honcab.eu



*Unterstützung bei der Gründung eines
Pilotnetzwerkes für Krankenhäuser hinsichtlich
Verrechnung der medizinischen Versorgung für
grenzüberschreitende Patienten.*



**Co-finanziert durch das
Gesundheitsprogramm der
Europäischen Union.**

Der Inhalt dieses Dokuments spiegelt nur die Ansichten des Autors. Die Generaldirektion für Gesundheit und Verbraucher ist nicht verantwortlich für jegliche Verwendung der darin enthaltenen Informationen.

www.honcab.eu



Unterstützung bei der Gründung eines Pilotnetzwerkes für Krankenhäuser hinsichtlich Verrechnung der medizinischen Versorgung für grenzüberschreitende Patienten.

>> Wer wir sind

HoNCAB ist ein von der Europäischen Kommission (Generaldirektion Gesundheit und Verbraucher) co-finanziertes Projekt im zweiten Programm der Gemeinschaftsaktion im Bereich Gesundheit 2008-2013.

Das Hauptziel von HoNCAB ist es, ein besseres Verständnis für die finanziellen und organisatorischen Anforderungen, die in Folge der Gesundheitsversorgung eines Patienten außerhalb des Mitgliedsstaates seiner Zugehörigkeit entstehen können, zu erhalten.

Im Zuge des Projektes wird ein Pilotnetzwerk für Krankenhäuser aufgebaut. Ziel ist es, praktische Erfahrungen, Probleme und Lösungen, welche als Folge einer grenzüberschreitenden Gesundheitsversorgung auftreten, zwischen den Mitgliedsstaaten zu teilen.

>> In aller Kürze

Projektabkürzung:	HoNCAB
Vollständiger Projekttitel:	Unterstützung bei der Gründung eines Pilotnetzwerkes für Krankenhäuser hinsichtlich Verrechnung der medizinischen Versorgung für grenzüberschreitende Patienten.
Koordinator:	Azienda Ospedaliera Universitaria Integrata Verona
Starttermin:	September 2012
Dauer:	36 Monate
Budget:	1.346.306,00 Euros

>> Was wir erreichen wollen

- Entwicklung eines Pilotnetzwerkes für Krankenhäuser, mit dem Ziel, dieses im Laufe der Zeit zu erweitern
- Schaffung eines Systems für Berichtswesen und Informationsaustausch über administrative Fragen im Zusammenhang mit der Vergütung für die Versorgung grenzüberschreitender Patienten und der Zufriedenheit der Patienten mit der Kostenrückerstattung und Pflegequalität
- Vergleich der Unterschiede zwischen Diagnosefallgruppen-Kategorien (DRG) und Tarifen
- Bereitstellung von Empfehlungen zu den organisatorischen Anforderungen für die grenzüberschreitende Kostenrückerstattung



>> Wie wir die Arbeit organisieren

Das Projekt ist in neun Arbeitspakete (AP) mit jeweils spezifischen Zielen unterteilt:

WP 1: Projektkoordination

Verwaltung und Management des Projektes. Koordination und Überwachung der Arbeiten und Aufgaben aller APs.

WP2: Informationsverteilung

Bereitstellung der Ergebnisse und Meilensteine für die relevanten Zielgruppen.

WP3: Evaluierung

Sicherstellung, dass das Projekt wie geplant umgesetzt wird und die Ziele erreicht werden.

WP4: Systeme für den Informationsaustausch

Schaffung einer Datenbank für die Sammlung und Erfassung von grenzüberschreitenden Patienteninformationen nach vordefinierten soziodemographischen, gesundheitlichen und administrativen Variablen.

WP5: Patienten Feedbacksystem

Erstellung eines Systems um Feedback von Patienten im Rahmen grenzüberschreitender Gesundheitsversorgung zu erhalten mit dem Fokus auf Probleme bei der Kostenrückerstattung.

WP6: Krankenhausnetzwerk

Errichtung eines Pilotnetzwerkes für Krankenhäuser mit einer funktionierenden Organisationsstruktur und etablierten Kommunikationsmitteln.

WP7: Vergleich der DRG-basierten Tarife

Vergleich der Höhe der Erstattung für eine ausgewählte Liste von vorwiegend elektiven Behandlungen.

WP8: Untersuchung relevanter Themenbereiche: Tourismus, grenzüberschreitende Gesundheitsversorgung

Durchführung von Fallstudien zur Untersuchung von zwei Bereichen: Gesundheitstourismus und grenzüberschreitende Gesundheitsversorgung

WP9: Empfehlungen

Bereitstellung von Empfehlungen zu den organisatorischen Anforderungen für die Kostenrefundierung im Rahmen von grenzüberschreitender Gesundheitsversorgung.